

FORUMRECHT

Call for Papers 2/2018

Zukunftsmusik

In seinen Thesen *Über den Begriff der Geschichte* beschreibt Walter Benjamin den Engel der Geschichte, der vom Paradies weggetrieben wird in die Zukunft und voll Schrecken auf die Trümmer der Vergangenheit starrt, die sich vor ihm auftürmen und die er nicht heilen kann, weil der Wind – der Fortschritt heißt – ihn immer weiter fort in die Zukunft trägt. Wird vielleicht auch das Recht vom Sturm des Fortschritts immer weiter fortgetrieben vom Stand der Erlösung?

Betrachtet man die Entwicklung des Rechts kann es nicht selten so scheinen: ein sich verschärfendes Strafrecht, die Ausweitung polizeirechtlicher Befugnisse und eine nahezu unverändert stabile Eigentumsordnung, die immer neue Opfer im globalen Hauen und Stechen produziert. Wird das Recht der Zukunft also trist aussehen? Oder besteht Hoffnung, dass den Entrechteten doch noch Recht widerfahren wird, wenn der *kairos* genutzt wird – oder ist dieser gar bereits verstrichen? Ist das Recht der Zukunft dystopisch oder utopisch? Gilt es global, ist es regional fragmentiert oder gar ganz aufgehoben? Schreibt es die Knechtschaft eines großen Teils der Menschheit fort oder bringt es das Ende des Elends?

Der Zukunft ist zu eigen, dass sie sich dem eindeutigen, faktischen Wissen entzieht. Wir wissen nicht, was künftig sein wird. Doch ist die Zukunft (auch die des Rechts) ungeschrieben oder folgt sie einem *Telos*? Und was macht die Zeitlichkeit eigentlich aus, die uns in die Zukunft führt? Je nachdem, wie die Antwort auf diese Fragen ausfällt, muss sich auch unser Begriff vom Recht und seiner Genese wandeln. Wie sieht es also aus – das Recht der Zukunft – und wie sicher nicht? Welche Gefahren, Risiken, Chancen, Hoffnungen bietet es?

Doch nicht nur die Zeit wirkt auf das Recht ein. Auch umgekehrt lässt sich fragen, wie das Recht mit Zeitlichkeit und der Zukunft umgeht. Ist es offen für neue Wege oder schaut es wie das Kaninchen auf die sich ewig neu häutende, unsterbliche Schlange Zeit?

Besonders interessiert sind wir an Einsendungen zu folgenden Themen:

- Fiktionale Bearbeitungen der Themen Zukunft und Recht, zum Beispiel in der Science Fiction
- Rechtsethische Probleme im Zusammenhang mit neuer Technologie (zum Beispiel: autonome Fortbewegungsmittel)
- Weltraumrecht als „Final Frontier“ des Völkerrechts
- Legal Tech und Algorithmen als Anwält_innen
- Robotik, künstliche Intelligenz und Recht
- Technologie in Strafverfolgung und Gefahrenabwehr (zum Beispiel: Precops, Big Data und Verbrechensbekämpfung, geheimdienstliche Überwachungstechnik als Mittel sozialer Kontrolle, etc.)
- Zukunft des Datenschutzes und Datenschutz der Zukunft
- Philosophisch-theoretische Fragestellungen (Konzepte von Zeitlichkeit; Ent- versus Beschleunigung; Kapitalismus, Zeit, Recht; etc.)

Wir möchten explizit betonen, dass Ihr keineswegs an die oben skizzierten Überlegungen gebunden seid, die nur als Anregung zu verstehen sind. Über den Schwerpunkt hinaus veröffentlichen wir immer auch andere Artikel in der Kategorie „Forum“.

Bitte schickt uns eine kurze Artikelskizze, bevor ihr mit dem Schreiben beginnt, damit wir einen Überblick über mögliche Beiträge haben. Insbesondere möchten wir Interessierte zu einer Erstveröffentlichung in der FORUMRECHT ermuntern. Redaktionsschluss ist der 31.01.2018.

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen!